

## **Neuer Master-Studiengang „Geschichte Europas. Epochen, Umbrüche, Verflechtungen“**

Ab dem Wintersemester 2017/18 an wird das Historische Institut der FernUniversität in Hagen (Akkreditierung vorausgesetzt) einen neuen Masterstudiengang anbieten. Die Geschichte Europas wird epochenübergreifend und anhand wichtiger historischer Umbrüche in Europa und über die Grenzen Europas hinaus in die Welt studierbar sein. Der Studiengang greift die Geschichte Europas in ihren wesentlichen Phasen, Entwicklungen, Identitäten und Verflechtungen auf. Er geht dabei von der zentralen Bedeutung Europas in der Gegenwart aus und vermittelt ein vertieftes, die Forschungsentwicklung widerspiegelndes Wissen und Problembewusstsein der ökonomischen, sozialen, politischen und kulturellen Strukturen und Prozesse, die diese europäische Geschichte von der Antike bis heute prägen. Es werden grenz- und epochenübergreifende Perspektiven mit spezifizierenden, die Eigenart unterschiedlicher Entwicklungsphasen und kultureller Ausprägungen betonenden Zugängen verbunden. Der Studiengang legt dabei besonderes Gewicht auf epochen- und kulturübergreifende, verflechtungs- und globalhistorische, gendertheoretische Ansätze sowie interdisziplinäre Bezüge zu den europäischen Erinnerungskulturen. Der Studiengang vermittelt einen breiten Zugang zur modernen wissenschaftlichen Theorie und Forschungspraxis.

Nach einer Einführungsphase, die alle drei Lehrgebiete („Geschichte der Europäischen Moderne“, „Geschichte und Gegenwart Alteuropas“ und „Geschichte Europas in der Welt“) verantworten werden, wird die Möglichkeit der Spezialisierung auf die unterschiedlichen Bereiche der Geschichte – Geschichte Europas in der Moderne unter besonderer Berücksichtigung transnationaler Perspektiven, Geschichte Alteuropas oder Außereuropäische Geschichte – bestehen.

Der Studiengang ist in zwei Phasen, einem Grundlagenbereich sowie einem Vertiefungsbereich (Module V-X), aufgebaut. Folgende Module sind vorgesehen:

I Einführung in den Studiengang "Geschichte Europas – Epochen, Umbrüche, Verflechtungen"

II Epochen und Strukturen

III Umbrüche und Aufbrüche

IV Grenzen, Grenzüberschreitungen, Verflechtungen

---

V Soziale Ordnungen: Politik und Wirtschaft im vorindustriellen Europa

VI Diskursive Ordnungen: Glaube, Wissen und Ideen in Alteuropa

VII Europa und die Vielfalt der Moderne I: Macht und Gewalt

VIII Europa und die Vielfalt der Moderne II: Mentalitäten und Dynamiken

IX Europa und die Welt I: Kontinentale Grenzüberschreitungen und ihre Konsequenzen

X Europa und die Welt II: Vernetzungen und Globalisierung

**Übergänge** aus dem auslaufenden Masterstudiengang „Europäische Moderne: Geschichte und Literatur“ unter Anerkennung von bereits absolvierten Modulen sind in begrenztem Rahmen möglich; anerkannt werden können bis zu drei Module: **das Eingangsmodul 1E für Modul I**; dazu können bis zu zwei Module der einzelnen Lehrgebiete anerkannt werden, jedoch nur eines pro Lehrgebiet: 2E für V oder VI; 4G, 5G oder 7G für VII oder VIII; 6G für IX oder X.

Nachfragen bitte grundsätzlich an die Studiengangskoordination.